

Inhaltsverzeichnis, Stand 19.03.2025		Zeichenzahl	
	Vorwort/Einführung	5.000	5.000
A	In Gemeinschaft christlich leben	72.000	72.000
	Die christliche Urgemeinde		
	Klöster/Bettelorden/Damenstifte		
	Radikale Gemeinschaften im 15. Jahrhundert: Die Hussiten und die Taboriten		
	Die Reformationszeit; Münzer, Luther, der Bauernkrieg, die Täuferbewegung		
	Die Hutterer, Jahrhunderte lang verfolgt aber noch heute sehr lebendig		
	Christliche kommunale Projekte im 20. Jahrhundert und heute		
	Die Haltung der "Amtskirche" zum gemeinschaftlichen Engagement der Kirchenmitglieder		
B	selberverwaltete Wohn- und Arbeitsprojekte		166.700
B1	Landkommunen am Beginn des 20. Jahrhunderts; Von den Wandervögeln bis zu kommunistischen Projekten nach dem ersten Weltkrieg	30.400	
B2	Landkommunen und Ökodörfer seit den 1970er Jahren	72.600	
B3	Zusammen leben/wohnen - von der legendäre Kommune K1 über die Hausbesetzungsszene bis hin zu heutigen Lebens-, Wohn- und Baugemeinschaften	47.200	
C	Weitere gemeinschaftliche Organisationsformen		72.800
C1	Selbstverwaltete Betriebe als kommunale Organisationsform	16.500	
C2	Antroposophische Gemeinschaften	17.000	
C3	Männerbünde, Freimaurer, Studentenverbindungen, Verschwörungstheorien	28.700	
C4	Beispiele weiterer Gemeinschaftsformen, von der Familie bis zu Debattierclubs	10.600	
D	kommunitäre Strukturen in dörflichen Gemeinschaften		54.600
	Die Situation der Bauern im Mittelalter und ihre Allmendflächen; eine heutige Gemeinschaftsnutzung am Beispiel der Siegerländer Hauberswirtschaft	12.000	
	Die enorme Veränderung der Dorfgemeinschaften über die Jahrhunderte am Beispiel eines landwirtschaftlich geprägter kleinen Dorfes	22.600	
	mutmachende neue gemeindliche Projekte; von kreativ wachsenden Gemeinden über Dörpsmobil- und Dorfladenprojekte bis zu Bürgerenergiegenossenschaften	20.000	
E	kommunale Selbstverwaltung in den Städten		41.200
E1	Selbstverwaltung der mittelalterlichen Städte und Kommunalverwaltungen heute	12.700	
E2	Bürgerbeteiligung als Mittel gegen die Politikverdrossenheit	28.500	
F	Sonstiges (Erste Ideen, je nach finaler Schwerpunktsetzung des Buches; noch nicht zu Ende gedacht)		
F1	Theorien und Thoretiker*innen über das Gemeinschaftsbedürfnis bzw. die kommunalen Bewegungen		
F2	Welches sind die großen Herausforderungen der Zukunft; was brauchen wir, um eine nachhaltige Entwicklung zu erreichen, wie können Gemeinschaften bzw. kommunale Gruppierungen dabei helfen		
F3	Ohne Mos nichts los; Geld regiert die Welt, wer regiert das Geld?	12.300	
F4	Die Rolle der Medien		
G	Was kann man aus den Erfahrungen der im Buch beschriebenen kommunalen Bewegungen für die aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen lernen?		
		331.100	

